Gut, dass Gott in unserer Mitte ist

Kinderkirche zu Hause zum Willibaldsfest, 4.7.2021

erstellt von
Gemeindereferentin Manuela Ludwig
Pfarrverband Herrieden

Vorbereitungen

- *Sie benötigen verschiedenfarbige Tücher (evtl. Servietten), Smilies, Zweige, ein Herz.*
- *Überlegen Sie (gemeinsam), wo Sie den Gottesdienst feiern wollen. Am Esstisch, in einem Sitzkreis am Boden, im Wohnzimmer…?*
- *Gestalten Sie eine Mitte, auf die alle blicken können, mit einem gelben Tuch, der Jesuskerze darauf und einer Kinderbibel neben dem Tuch.*
- *Die Kinderkirche können Sie mit Elementen des Hausgottesdienstes kombinieren.*

Lied

Einfach spitze, dass du da bist… ***oder***
GL 706 Wo zwei oder drei

Kerze entzünden, Kreuzzeichen

Ich zünde die Kerze an. Die brennende Kerze erinnert uns an Jesus.
Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt. *(gemeinsam wiederholen)*
In Gottes Namen beginnen wir unseren Gottesdienst.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Wir verbinden uns

Wir feiern miteinander Gottesdienst. Wir haben uns zusammengesetzt, die Jesuskerze brennt in unserer Mitte. Wir geben uns die Hände, verbinden uns im Kreis und sagen einander: Schön, dass du da bist! So verbunden singen wir:

Lied

Gut, dass wir einander haben *(nur KV)*
https://www.youtube.com/watch?v=Ld-tGexPenU

Gebet

Guter Gott, wir danken dir für die Menschen, mit denen wir als Familie leben und die wir lieben. Jesus verbindet uns auch mit allen Kindern und Erwachsenen, die jetzt in der Kirche oder in ihren Häusern beten. Wir bitten dich um offene Ohren, dass wir hören, was Jesus sagt, und um offene Herzen, dass wir seine Worte verstehen können. Amen.

Lied

Gut, dass wir einander haben *(nur KV)*

Willibald und seine Familie

Vor vielen hundert Jahren hat eine Familie vielleicht auch so gesungen: Gut, dass wir einander haben und dass Gott in unserer Mitte ist.

Ich erzähle dir heute von Willibald und seiner Familie.

Die Familie wohnt in einem Haus in England. Das ist ein Land auf einer großen Insel im Norden Europas.

➔ *aus dem gelben Tuch ein Haus formen*

Im Haus wohnen die Eltern Richard und Wuna.

➔ *zwei Smilies ins Haus*

Und im Haus wohnen die Kinder der Familie. Willibald, Wunibald, sein jüngerer Bruder, und Walburga, die kleine Schwester.

➔ *drei Smilies ins Haus*

Die Eltern und Kinder haben sich sehr lieb, so wie wir uns lieb haben.

➔ *ein Herz ins Haus legen*

Draußen vor dem Haus steht ein großes Kreuz aus Holz.

➔ *aus zwei Zweigen ein Holz legen*

Das zeigt, wen die Familie noch lieb hat!

➔ *Jesus, Gott*

Die Eltern erzählen ihren Kindern viel von Jesus. Sie beten mit ihnen. Die Kinder sollen lernen: Jesus ist immer da. Er begleitet uns. Er gehört zu unserem Leben dazu.

Willibald darf im Kloster in die Schule gehen und lesen lernen. Willibald liest alles, was im Evangelium steht. Was er einmal liest, das hörst du gleich. Wir geben die Bibel einmal im Kreis herum. In seinem Wort kommt Jesus zu uns! Weil wir uns so freuen, singen wir das Halleluja-Lied

Bibel herumgeben

dabei **Lied:** Jesus hat die Menschen gern, Halleluja.
Jesus hat die Menschen gern, Halleluja.

Evangelium

Kinderbibel in die Hand nehmen.

Petrus, einer der Freunde Jesu, der sein Boot am See Gennesaret liegen hat lassen, als Jesus ihn gerufen hat, und ihm nachgefolgt ist, hat eine Frage an Jesus: Jesus, wir haben alles verlassen und sind dir nachgefolgt. Was werden wir dafür bekommen?

Jesus sagt ihm: Hör gut zu, Petrus! Jeder, der für mich Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Kinder oder Äcker verlassen hat, der wird dafür das Hundertfache bekommen und das ewige Leben.

Bibel zur Mitte legen

Willibald geht auf den Spuren von Jesus

Vielleicht war es so: Immer wieder denkt Willibald über den Satz, den Jesus gesagt hat, nach. Als er ein junger Mann geworden ist, 20 Jahre alt, fasst er einen Entschluss:
Ich will meine Heimat verlassen und Jesus nachfolgen. Ich will in das Land gehen, in dem Jesus gelebt hat, nach Israel. Ich will Jesus dort nahe sein und ihn besser verstehen können.

So macht er es! Er erzählt seinem Bruder Wunibald und seinem Vater Richard davon, und weil er so überzeugt ist von seiner Idee, lassen sich die beiden davon begeistern und gehen auch mit.

Jetzt müssen sie Abschied nehmen von Wuna und Walburga.
Nach Europa geht es nur übers Meer.
Sie steigen in ein Boot, winken Wuna und Walburga zu und los geht die Reise.
Hoffentlich geht alles gut, sagen sie.
Gott ist bei uns, sagt Willibald, er beschützt uns.

➔ *ein blaues Tuch für das Meer legen, darauf ein Papierschiff und drei Smilies darin*

Lied

Gut, dass wir einander haben *(nur KV)*

Die drei kommen gut am Festland an. Es geht zu Fuß weiter.

➔ *Weg legen, Boot an Land, Smilies auf den Weg*

Viele Tage und Wochen sind sie unterwegs, bis sie nach Italien kommen.
In Lucca, in der Toskana, passiert etwas Trauriges: Richard, der Vater stirbt.
Die Reise war zu anstrengend für ihn. Traurig begraben ihn die Brüder.

➔ *einen Smilie mit einem Tuch zudecken*

Endlich kommen sie in Rom an. In der größten Kirche der Stadt ist der heilige Petrus begraben. Am Grab des Petrus beten die beiden. Wunibald bleibt in Rom, doch Willibald zieht es weiter in das Land, in dem Jesus gelebt hat, nach Israel.
Insgesamt drei Jahre ist er dort. Er sieht den See Gennesaret, an dem Jesus die Jünger berufen hat, und die Städte, in denen Jesus viele Kranke geheilt hat. Er läuft durch Nazaret, wo Jesus aufgewachsen ist.

Er schaut sich Jerusalem genau an, wo Jesus gestorben und auferstanden ist. Willibald glaubt immer fester an Jesus. Dann entschließt er sich, wieder nach Italien zurückzugehen. Nach vielen Jahren kommt er wieder nach Rom. Dort erzählt er dem Papst von seinen Erlebnissen in Israel. Der Papst bittet ihn, nach Deutschland zu gehen und den Menschen dort von Jesus zu erzählen. So kommt Willibald nach Eichstätt und lässt dort eine Kirche bauen. Er wird der erste Bischof von Eichstätt.

➔ *Kirchturm legen, einen Smilie darauf*

Viele, viele Menschen haben seitdem von Jesus gehört, sind seine Freunde geworden und gehören zur Kirche von Eichstätt. Auch du und ich. Wir legen uns und viele dazu und machen die Kirche ganz voll.

➔ *viele Smilies*

Vater unser

Als Kirche von Eichstätt beten wir gemeinsam: Vater unser im Himmel…

Schlussgebet

Guter Gott, der heilige Willibald hat sich auf den Weg gemacht, um Jesus nachzufolgen. Heute sind wir deine Boten. Hilf uns, auf dich zu hören und den Menschen von dir zu erzählen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.
Es segne uns der liebende Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied

Gott, dein guter Segen ***oder***
Gottes Liebe ist so wunderbar

WILLIBALDSWOCHE 2021